

Protokoll

über die 16. GRA (21-26) öffentliche Sitzung des Gemeinderates Andervenne vom 24.06.2024 im Andreashaus

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard ,

Ratsmitglieder

Hackmann, Rita , Krümberg, August , Meyer, Franz , Unfeld, Franz , Wöste, Matthias , Wübbe, Thomas , Wübben, Ludger ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Thünemann, Paul, Bauamtsleiter

Es fehlt:

Mey, Barbara (entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die 14. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 09.04.2024 und die 15. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 29.04.2024
3. Verwaltungsbericht
4. Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
5. Sanierung der Schützenhalle
6. Bürgerversammlung und Kirmes 2024
7. Projekt - Möblierung am Radwegenetz
8. Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Andervenne
- Anschaffung eines Basketballkorbes durch die Gemeinde
9. Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe

10. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.00 Uhr die 16. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne und stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2: Genehmigung der Protokolle über die 14. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 09.04.2024 und die 15. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 29.04.2024

Die Protokolle über die 14. und 15. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne am 09.04.2024 bzw. am 29.04.2024 werden in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Verwaltungsbericht

Bürgermeister Schröder berichtet:

a) Bewegungsraum für die Kita Andervenne

Im Nachgang zur letzten Ratssitzung hat die Samtgemeinde Freren mit Schreiben vom 30.04.2024 sowohl den Ministerpräsidenten Weil als auch die stv. Ministerpräsidentin Hamburg kontaktiert. Beiden wurde die äußerst unbefriedigende Situation betreffend die Bereitstellung eines Bewegungsraumes für die Kita St. Andreas Andervenne dargelegt und um Unterstützung für eine auf der Hand liegende pragmatische und flexible Lösung gebeten. Darüber hinaus konnte nach Eingang der Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Landkreis Emsland dem Landesjugendamt in Oldenburg mit E-Mail vom 16.05.2024 geantwortet und nochmals ausführlich erklärt werden, dass die Errichtung eines Solitärbaus in Form von Mobilbauelementen auf dem Kita-Gelände wegen des Umgebungsschutzes des vorhandenen Denkmals nicht möglich ist. Mit E-Mail vom 05.06.2024 teilt Frau Langenkamp vom Landesjugendamt in Oldenburg nunmehr (etwas überraschend) mit, dass bei Vorlage verschiedener Unterlagen im Rahmen einer Einzelfallentscheidung ohne Anerkennung einer Rechtspflicht für andere Fälle aufgrund der Besonderheiten des vorliegenden Sachverhaltes (insbesondere Denkmalschutz und baurechtliche Besonderheiten) eine dauerhafte Ausnahmegenehmigung betreffend die Anerkennung des „Jugendraumes“ im Erdgeschoss des Andreashauses als künftigen Bewegungsraum für die Kita St. Andreas Andervenne in Aussicht gestellt wird. Für die Erteilung der entsprechenden Betriebserlaubnis sind ihr folgende Unterlagen vorzulegen: Baugenehmigung für die Nutzungsänderung des Jugendraums als künftigen Bewegungsraum der Kita, Stellungnahme vom Unfallversicherungsträger, Erstellung eines Bewegungskonzeptes (mit Fortschreibung des pädagogischen Konzeptes) und einer Gefährdungseinschätzung (u.a. Aufsichtsführung) sowie der Antrag auf Erteilung der geänderten Betriebserlaubnis zum Stichtag 01.08.2024. Die vorgenannten Unterlagen liegen teilweise schon vor bzw. werden aktuell noch erstellt und dann über die Kita Andervenne ge-

meinsam mit dem Antrag auf Erteilung der geänderten Betriebserlaubnis eingereicht. Die finale Entscheidung darüber bleibt danach abzuwarten.

b) Überprüfung der Brücken

Das Ingenieur- und Planungsbüro Sommerfeld aus Neuenkirchen hat vor Ort die Hauptprüfung der insgesamt 11 Brückenbauwerke in Andervenne abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Auswertung der Ergebnisse nebst Erstellung der einzelnen Prüfberichte. In diesem Zuge hat Herr Sommerfeld bereits vorweg darauf hingewiesen, dass es teilweise kurzfristigen Handlungsbedarf gibt. Mit ihm ist abgesprochen worden, dass er die einzelnen Untersuchungsergebnisse nach der Sommerpause im Gemeinderat eingehend vorstellt und erläutert.

c) Überweg über den Andervenner Graben

Die Bauarbeiten zur Herstellung des Überweges über den Andervenner Graben sind nunmehr abgeschlossen und auch bereits abgerechnet. Danach belaufen sich die Gesamtkosten auf 62.791,06 €. Sie liegen damit 3.211,22 € unter den seinerzeit vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Meppen als zuwendungsfähig anerkannten Kosten von 66.002,28 €. Die Kostenunterschreitung ist auf das gegenüber dem Kostenanschlag geringfügig günstigere Ausschreibungsergebnis zurückzuführen. Am 12.06.2024 wurde dem ArL Meppen fristgerecht der Schlussverwendungsnachweis für das Projekt vorgelegt und damit auch die Zuwendung in Höhe von 50 % bzw. 31.395,53 € angefordert. Erst nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises erfolgt die Auszahlung des Zuschusses. Den Restbetrag hat bekanntlich die Gemeinde zu tragen. Damit ist das Vorhaben jetzt abgeschlossen.

d) Zustimmung zum Kitaverband auf Samtgemeindeebene

Nach Beratung in den jeweiligen Räten haben inzwischen alle Mitgliedsgemeinden der Gründung eines Kath. Kirchengemeindeverbandes Kindertagesstätten für die Pfarreiengemeinschaft mit Wirkung zum 01.01.2025 zugestimmt. Vom Bistum Osnabrück wurden die weiteren Schritte eingeleitet. Danach ist die Verbandsgründung weiterhin zum 01.01.2025 geplant, die Übergabe der Trägerschaft der Kitas kann aber wohl erst zum 01.04.2025 erfolgen, da vorweg noch ein Wechsel des Rechenzentrums beim Bistum ansteht. Am morgigen Dienstag sollen alle Kita-Leitungen und auch Kita-MitarbeiterInnen über den anstehenden Kirchengemeindeverband informiert werden. Zudem werden die notwendigen Vertragsentwürfe erstellt. Die weitere Beteiligung der Gemeinde bleibt abzuwarten.

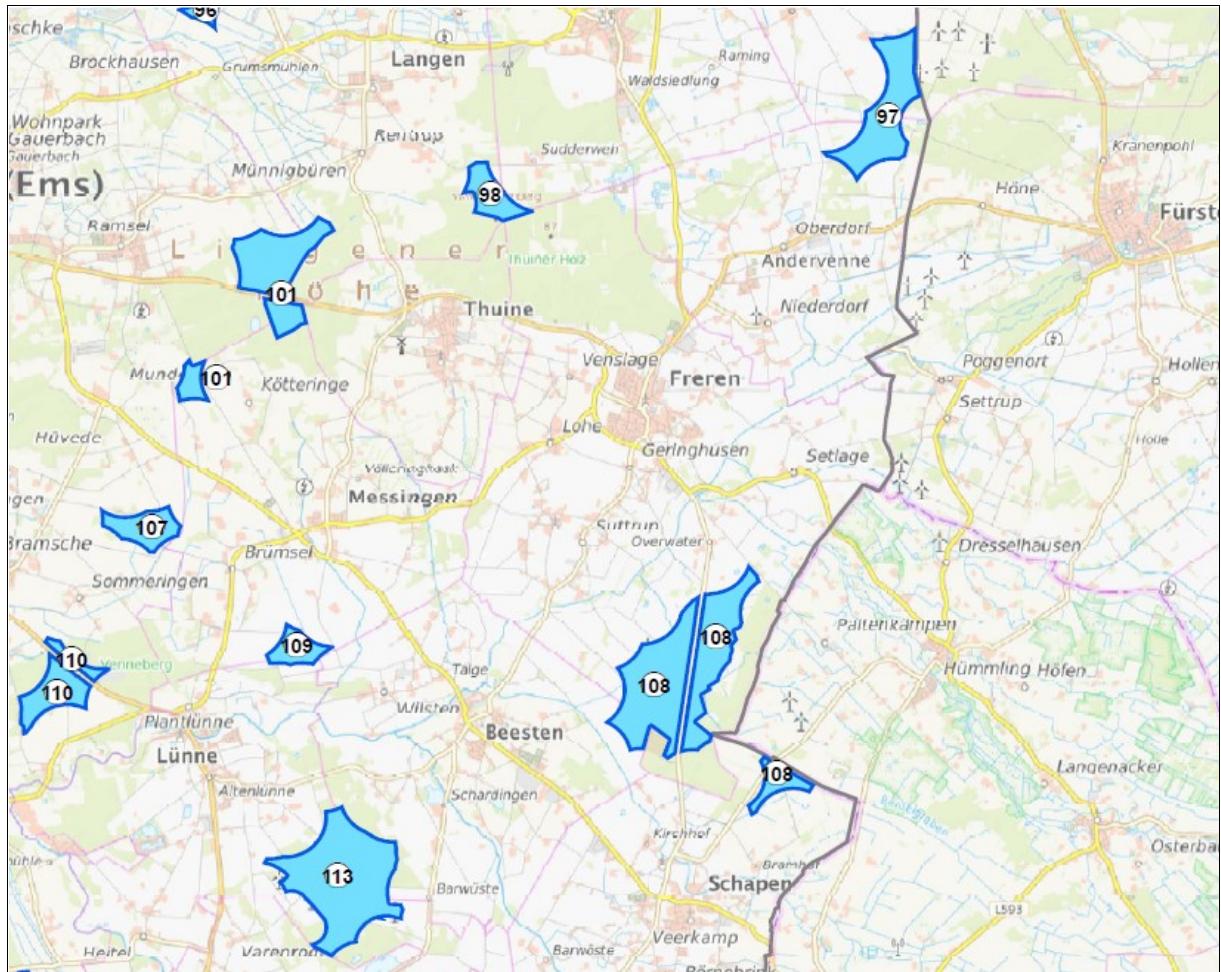
e) 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Westlich der Straße Up'n Eschke“

Die auf der letzten Ratssitzung beschlossene 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Westlich der Straße Up'n Eschke“ betreffend die Umwandlung einer öffentlichen Grünfläche (Fußweg) in ein allgemeines Wohngebiet ist am 15.05.2024 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland veröffentlicht worden und damit in Kraft getreten. Aufgrund des rechtskräftigen Abschlusses der Bebauungsplanänderung konnte die umgewandelte Teilfläche beschlussgemäß mit notariellem Kaufvertrag vom 30.05.2024 an den Anlieger verkauft werden.

f) Regionales Raumordnungsprogramm (RROP) für den Landkreis Emsland; Einleitung des Beteiligungsverfahrens für das Teilprogramm Windenergie

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 17.06.2024 den Entwurf der Satzung über das sachliche Teilprogramm Windenergie für den Landkreis Emsland 2024 samt Anlagen (zeichnerische und beschreibende Darstellung, Begründung, Gebietsblätter) beschlossen und die Verwaltung beauftragt, das formelle Beteiligungsverfahren einzuleiten. Dieses soll im Zeitraum vom 01.07.2024 bis zum 18.08.2024 durchgeführt werden. Mit Beginn des Beteiligungsverfahrens wird auch der erforderliche Umweltbericht inkl. flächenbezogenen Steckbriefen zur Umweltprüfung öffentlich ausliegen. Sowohl die Kommunen und die Fachbehörden als auch die Öffentlichkeit können dann entsprechende Stellungnahme abgeben. Nach den Angaben bzw. Unterlagen aus der Beschlussvorlage für den Kreistag ergeben sich gegenüber dem Vorentwurf aus der Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses vom 15.04.2024 einige Änderungen betreffend die Vorranggebiete in Andervenne, in Freren im Bardel und in Messingen-Thuine. Siehe hierzu auch die nachstehenden Übersichtspläne für die Samtgemeinde Freren und speziell vom Vorranggebiet Windenergie Nummer 47 in An-

dervenne.



Daraus wird ersichtlich, dass auf dem Gebiet der Gemeinde Andervenne wegen eines in der ehem. Sandentnahmestelle Hennekes vorhandenen Uhu-Brutplatzes ein 500 m Nahbereich um die Brutstätte herausgenommen worden ist. Im Zuge der von den Betreibern bereits in Auftrag gegebenen Bestandserhebungen konnte durch das Planungsbüro Stelzer, Freren, jedoch kein Uhuvorkommen festgestellt werden. Insofern ist hierauf im Zuge des weiteren Verfahrens noch näher einzugehen. Nach verwaltungsseitiger Auswertung aller im Beteiligungsverfahren auszulegender Planunterlagen erfolgt nach der Sommerpause eine entsprechende Vorstellung und Beratung in den Gremien. Für den Gemeinderat Andervenne ist insofern die nächste Sitzung am 12.08.2024 geplant.

g) Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule Andervenne

Die Samtgemeinde Freren wird in den diesjährigen Sommerferien in der Grundschule Andervenne alle 3 Klassenräume, den PC-Raum und das Materiallager grundlegend sanieren sowie an der kompletten Fensterfront der Südseite des Gebäudes eine Verschattungsanlage anbringen. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf der Grundlage der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse auf rd. 90.000,00 €.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 4: Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Erste Samtgemeinderätin Ahrend teilt mit, dass sich die Gemeinde Andervenne beschlussgemäß beim 13. emsländischen Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024 verbindlich an-

gemeldet hat. Die Bewerbung wurde fristgerecht eingereicht und im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Insgesamt nehmen 7 Dörfer an dem Wettbewerb teil. Diese haben am 03. und 04.09.2024 die Gelegenheit, sich der Jury zu präsentieren. Der Zeitplan gestaltet sich wie folgt:

- Dienstag, 03.09.2024
 - 11:00 - 12:00 Uhr Brual (Gemeinde Rhede/Ems)
 - 13:45 - 14:45 Uhr Neulehe (SG Dörpen)
 - 15:30 - 16:30 Uhr Lahn (SG Werlte)
 - 17:00 - 18:00 Uhr Stavern (SG Sögel)
- Mittwoch, 04.09.2024
 - 13:45 - 14:45 Uhr Schöninghsdorf (Gemeinde Twist)
 - 15:30 - 16:30 Uhr Clusorth-Bramhar (Stadt Lingen)
 - 17:00 - 18:00 Uhr Andervenne (SG Freren)

Die Präsentation muss sich an die Bewerbung anlehnen. Folglich sollten sich die genannten Aspekte wiederfinden bzw. veranschaulicht werden. Wichtig ist, die Vorbereitungen frühzeitig zu treffen und vor allem ein Konzept zu überlegen. Schnellstmöglich sollte diesbezüglich eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden, die sich aus den verschiedenen Akteuren zusammensetzt. Eine halbherzige Herangehensweise wird nicht zum Ziel führen. (Beispielvideo: https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=2Za_6RZcB_g) Im Vorfeld der „Vor-Ort-Präsentation“ besteht die Möglichkeit, eine Gestaltungsmaßnahme (Infotafel, Insektenhotel, Sitzgelegenheit oder Unterstand) in Höhe von bis zu 2.000 EUR gefördert zu bekommen. Hier sind ebenfalls Überlegungen anzustellen.

Folgende Fragen stehen u.a. im Raum:

- Soll eine Gestaltungsmaßnahme umgesetzt werden? Was und wo könnte die Umsetzung erfolgen? Wer könnte Ideen einbringen, z. B. Insektenhotel das gemeinsam von Andervenner Kindern und Jugendlichen umgesetzt wurde (würde den Zusammenhalt nochmals verdeutlichen)?
- Arbeitskreis bilden für die Vor-Ort-Präsentation, roten Faden bzw. Titel finden. „WIR für hier“ oder ähnliches.
- Mitglieder des Arbeitskreises bestimmen. Theatergruppe: Begrüßung auf Plattdeutsch, Präsentation der Alten Mühle inkl. Sägevorgang, Liedbeiträge vom Shantychor ggf. gemeinsam mit Kita- oder Grundschulkindern, um das generationenübergreifende darzustellen.
- ggf. Spaß-Bikes von Rainer Meyer einbinden?
- ... weitere, andere, bessere Ideen...

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass bereits mit der Theatergruppe, dem Sägemühlen-Personal, dem Shantychor und den Leitungen der Grundschule sowie der Kita gesprochen hat. Als Vorab-Maßnahme schlägt werden die Neupflasterung und Aufstellung einer Bank an der Touristiktafel am Hornhooker Eck vor.

Ratsmitglied Wöste schlägt vor, die Präsentationsstunde u.a. mit dem Panoramabus aus Messingen zu bestreiten, um so viele Eindrücke aus Andervenne gewinnen zu können. Erste Samtgemeinderätin Ahrend erklärt hierzu, dass die Jury mit dem Bus anreist und dann weiter Busfahren müsste. Ratsmitglied Wübbe stimmt dem zu und führt aus, dass eine Erkundung zu Fuß geeigneter ist, um vieles besser zu zeigen (Projekte 72h-Aktion, Sägewerk) und die Leute leichter zu animieren bzw. zu begeistern. Ein in der Sägemühle zugeschnittenes bzw. zusammengebautes Insektenhotel könnte auch als Gastgeschenk mitgegeben werden.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass Sitzgelegenheiten an der Sägemühle gewünscht sind, aber nicht über das Förderprogramm „Möblierung am Radwegenetz“ (siehe TOP 7) finanziert werden können, da hier nur Standorte im Außenbereich vorgesehen sind. Die Ratsmitglieder pflichten dem bei.

Ein erstes Treffen des Arbeitskreises, so Schröder weiter, soll am 11.07.2024 stattfinden. Neben der ersten Samtgemeinderätin Ahrend melden sich melden sich zur Bildung des Arbeitskreises die Ratsmitglieder Hackmann, Schröder, Wübbe, Wöste. Vertreter der Theatergruppe, des Shantychores, des Fördervereins Kleine Leute, der kfd, der 72h-Aktion, der Fa. Rainer Meyer, der Grundschule und de Kita, etc. sollen zusätzlich eingeladen werden.

Überdies erklärt Bürgermeister Schröder, dass er bei Herrn Wellmer vom Landkreis Emsland erfragen wird, ob der Jury im Anschluss der Vor-Ort-Präsentation noch ein Essen pp. im Andreashaus angeboten werden soll bzw. darf.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 5: Sanierung der Schützenhalle

Bauamtsleiter Thünemann führt aus, dass sich im Nachgang zur letzten Ratssitzung aktuell folgender Sachstand zur Sanierung der Schützenhalle Andervenne ergibt.

Am 03.05.2024 hat der Ortstermin mit den Eheleuten Peters stattgefunden. Darin wurden die Planungen im Detail vorgestellt und über die notwendige Baulasterklärung bezüglich der geringfügigen Unterschreitung des Grenzabstandes für den Anbau am südlichen Giebel gesprochen. Familie Peters ist mit den geplanten Sanierungsmaßnahmen an der Schützenhalle einverstanden und hat die Baulasterklärung zwischenzeitlich auch schon unterschrieben. Gegen eine evtl. Einzäunung des Geländes vom Südgiebel bis zur Ackerfläche bestehen ebenfalls keine Bedenken. Im Übrigen sind die seinerzeit mit Martin Peters vertraglich geregelten Nutzungsrechte einzuhalten.

Am selben Tage wurde auch mit Fam. Könning über einen etwaigen Fernwärmeanschluss der Schützenhalle an die auf der Hofstelle vorhandene Holzhackschnitzelanlage gesprochen. Da Fam. Könning hierzu Ihre Bereitschaft erklärt hat, werden derzeit die technischen und kostenmäßigen Voraussetzungen geprüft. Ebenso soll möglichst auch noch die seitens der Bundesregierung für Juli/August 2024 angekündigte Förderrichtlinie für Kommunen betreffend den Einsatz von Biomasseanlagen abgewartet werden. Im Anschluss wird hierüber weiter berichtet.

Ende Mai 2024 hat das Ingenieurbüro Schulte & Albers die statischen Unterlagen vorgelegt und parallel beim Landkreis Emsland eingereicht. Die Erteilung der Baugenehmigung durch den Landkreis Emsland steht allerdings noch aus. Das Architekturbüro Moss & Kumbrink erstellt aktuell die ersten Leistungsverzeichnisse für die Rohbaugewerke. Mit einer öffentlichen Ausschreibung der Gewerke ist aber wohl erst nach der Sommerpause zu rechnen. Vor diesem Hintergrund wurde beim ArL Meppen mit E-Mail vom 05.06.2024 auch eine Fristverlängerung für die Anzeige des tatsächlichen Baubeginns beantragt. Mit Änderungsbescheid wurde dieser vom 30.06.2024 auf den 31.10.2024 verschoben.

Zwischenzeitlich haben der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration in seiner Sitzung am 11.06.2024 im PDH in Thuine und der Kreisausschuss am 17.06.2024 beim Landkreis Emsland beschlossen, vorbehaltlich eines positiven Ergebnisses der hausinternen baufachlichen Prüfung, den Umbau und die Sanierung der Schützenhalle mit einem Zuschuss in Höhe von 17,6 % der förderfähigen Kosten, max. jedoch 107.400,30 € zu unterstützen. Darüber hinaus wird zur Deckung der Kosten für die Einrichtung einer Möglichkeit zur externen Stromeinspeisung ein ergänzender Kreiszuschuss in Höhe von 1.500,00 € als Festbetrag gewährt. Die Mittel werden über Verpflichtungsermächtigungen in den Jahren 2025 (58.900,30 €) und 2026 (50.000,00 €) bereitgestellt.

Der Rat der Gemeinde Andervenne fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Der vorstehende Sachstand zur Sanierung der Schützenhalle Andervenne wird zustimmend zur

Kenntnis genommen.

Punkt 6: Bürgerversammlung und Kirmes 2024

Bürgermeister Schröder stellt das vorläufige Programm für die Bürgerversammlung 2024 vor. Neben den Berichten des Bürgermeisters und des Samtgemeindebürgermeisters, soll sich der Förderverein „Kleine Leute“ (Förderverein für Grundschule und Kindergarten) anlässlich seines 20-jährigen Bestehens durch die Vorsitzende Madeleine Foppe-Schlotthauer vorstellen. Da er im letzten Jahr krankheitsbedingt leider ausfallen musste, soll der Vortrag zu Knapp Gerd und den Hollandgängern von Andreas Eynck den Abend weiter bereichern. Der Höhepunkt soll dann wieder die Ehrung ehrenamtliches Engagement sein. Die musikalische Begleitung übernimmt der Shantychor Andervenne. Die Chor-I-Feen mussten leider personalbedingt absagen. Im Anschluss ist dann Kirmestanz mit DJ.

Für die Kirmes haben Karussell, Trampolin, VR-Simulator (frei, da gesponsort durch Hahnenmarkt, Theatergruppe und Gemeinde) zugesagt, ebenso wie Schießwagen, Süßigkeiten, Slush-Eis, Greifer, Dosenwerfen, Imbisswagen, Fischwagen (neu aus Emden). Der Hahnenmarkt wird wieder stattfinden und die Dorfmusikanten werden für gute Stimmung sorgen. Zusätzlich soll auch die Tanzschule Grinke aus Freren gefragt werden, mit den Kids ein paar Tanzeinlagen darzubieten. Kaffee und Kuchen wird angeboten. Der Biergarten wird von den Fastabenden Kralage und Dörpe-Oberdorf betreut.

Ratsmitglied Wübbe schlägt vor, dass der Gemeinderat eine Stunde der Bewirtung im Biergarten übernimmt. So könnten sich die Fastabendmitglieder eine kleine Pause gönnen und der Gemeinderat wäre präsenter.

Ratsmitglied Wöste fragt, ob die Möglichkeit besteht, das Fußballspiel (DFB-Pokal, 1. Runde) SV Meppen : Hamburger SV am Kirmessonntag um 18 Uhr zu übertragen.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt den Sachstandsbericht zur Bürgerversammlung und Kirmes 2024 zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 7: Projekt - Möblierung am Radwegenetz

Bürgermeister Schröder erklärt, dass die Emsland Tourismus GmbH die Jahreshauptversammlung der Radinfrastrukturgemeinschaft Emsland am 12.03.2024 zum Anlass genommen hat, das Projekt „Möblierung am Radwegenetz“ vorzustellen. Es wurden zwei verschiedene Schutzhütten und drei Modelle von Sitzbänken vorgestellt. Allen Gemeinden des Landkreises Emsland wird die Gelegenheit gegeben, sich an dem Projekt zu beteiligen. Abgängige Schutzhütten bzw. Bänke können erneuert werden, aber auch Neuaufstellungen sind gewünscht. Folgende Kriterien sind zwingend einzuhalten:

- Auf- u. Rückbau sowie Bodenbearbeitungen erfolgen durch die Standortkommunen in Eigenregie.
- Die Unterhaltungs- u. Verkehrssicherungspflicht obliegt den Standortkommunen.
- Die Standorte befinden sich außerhalb geschlossener Ortschaften und direkt am Fahrradknotenpunktnetz.

Die geplante Finanzierung sieht eine 60-%ige Förderung über LEADER, 20 % durch die Emsland Tourismus und 20 % durch die jeweilige Kommune vor (Bruttoförderung). Der weitere Zeitplan beinhaltet zunächst eine Abfrage bei den Städten und Gemeinden bis Mitte Juni 2024. Eine Umsetzung ist dann für das Jahr 2025 vorgesehen. Etwaige Standorte mit Ausstattungswünschen sind der Samtgemeinde Freren mitzuteilen, die vorsichtshalber auch schon einige Bänke angemeldet hat. Sie wird diese aus allen Mitgliedsgemeinden bündeln und der Emsland

Tourismus GmbH melden. Dem Gemeinderat Andervenne bleibt vorbehalten zu entscheiden, ob und ggf. für welche Standorte Ausstattungsgegenstände anzumelden sind.

Der Rat der Gemeinde Andervenne fasst nach eingehender Beratung einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
- b) Aktuell wird kein Bedarf an neuen Schutzhütten und / oder Bänken festgestellt.

Punkt 8: Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Andervenne
- Anschaffung eines Basketballkorbes durch die Gemeinde

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass die Grundschule Andervenne eine Neugestaltung des Schulhofes plant. Hierzu hat es zwischenzeitlich mehrere Termine des Schulträgers (Samtgemeinde Freren) mit der Schulleitung, dem Förderverein „Kleine Leute“ sowie der Gemeinde Andervenne, teilweise unter Beteiligung der Fa. Reholand aus Lingen, gegeben. Die Fa. Reholand hat einen Planentwurf zur Neugestaltung des Schulhofes vorgelegt. Die vorgeschlagene große Spielkombination, eine Doppelschaukel und ein Niedrigseilgarten (Kletterparcour) fanden die Zustimmung der Beteiligten und sollen wunschgemäß durch die Fa. Reholand geliefert werden. Am 29.05.2024 fand eine weitere Besprechung statt, in der erörtert wurde, welche Arbeiten ggf. in Eigenleistung erbracht werden können, um die bislang kalkulierten Gesamtaufwendungen von rd. 53.000,00 € signifikant zu reduzieren. Man kam dahingehend überein, dass der Aufbau der Spielgeräte und sämtliche Erdarbeiten durch den Bauhof bzw. den Förderverein / die Eltern durchgeführt werden.

Nach Überarbeitung des Angebotes bietet die Fa. Reholand die Lieferung der vorgenannten Spielgeräte zum Preis von 23.466,80 € an. Die Samtgemeinde Freren beteiligt sich – analog zur jüngst erfolgten Neugestaltung des Schulhofes an der Grundschule Messingen – mit einem Betrag in Höhe von 19.000,00 €. Daneben bezuschusst der Förderverein „Kleine Leute“ das Projekt mit einer (beachtlichen) Summe von 14.000,00 €, so dass insgesamt 33.000,00 € zur Verfügung stehen. Nach Abzug der Kosten für die Spielgeräte stünden somit noch rd. 9.500,00 € für weitere Baumaterialien wie Betonsteinpflaster, Fallschutzsand etc. bereit.

Dem Förderverein „Kleine Leute“ ist es in den Jahren 2022 bis 2024 gelungen, durch Spenden von Firmen und Teilnahmen an Wettbewerben, u.a. SpardaSpendenWahl, insgesamt 14.000,00 € einzuwerben. Größter Wunsch des Fördervereins ist es, die Neugestaltung noch in diesem Jahr umzusetzen, da einige Spenden bereits vor 2 Jahren getätigten wurden. Nach Beratung in den Gremien der Samtgemeinde Freren konnte zwischenzeitlich eine Auftragerteilung an Fa. Reholand erfolgen. Das Unternehmen hat zugesagt, die Spielgeräte zeitnah herzustellen und bis September 2024 zu liefern, sodass womöglich die Herbstferien für einen Großteil der Arbeiten genutzt werden könnten. Dies bleibt allerdings abzuwarten.

Da der Schulhof häufig auch von Kindern in den Nachmittagsstunden bzw. im Rahmen von Sportveranstaltungen mitgenutzt wird, stellt sich die Neugestaltung ebenso positiv für die Gemeinde Andervenne dar. Vor diesem Hintergrund ist angedacht, das Projekt auch seitens der Kommune zu unterstützen und die Anschaffung eines Dreier-Basketballkorbes (sog. Dreier-Surpriseball), der gegenwärtig nicht mehr berücksichtigt werden konnte, im Jahr 2025 zu finanzieren. Die Kosten hierfür liegen bei rd. 2.500,00 € bis 3.000,00 € ohne Montage bzw. bei 3.747,31 € inkl. Aufstellung gem. Angebot der Fa. Reholand vom 24.04.2024.

Der Rat der Gemeinde Andervenne fasst nach kurzer Beratung einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der Sachstandsbericht zur Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Andervenne wird

zustimmend zur Kenntnis genommen.

- b) Das vorgenannte Projekt wird mit der Anschaffung eines Dreier-Basketballkorbes seitens der Gemeinde Andervenne unterstützt.
- c) Die hierfür entstehenden Kosten von bis zu 3.800,00 € sind im Haushaltsplan 2025 entsprechend zu veranschlagen.

Punkt 9: Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe

Bürgermeister Schröder führt aus, dass im Haushalt 2024 unter dem Produkt „Gemeindestraßen – Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze“ Mittel in Höhe von 40.000,00 € zur Verfügung stehen. Bereits jetzt liegt das Auszahlungsvolumen mit 41.960,04 € rd. 2.000,00 € über dem Ansatz. Da noch weitere Ausgaben anstehen, ist eine überplanmäßige Ausgabe zwingend erforderlich.

Die in diesem Jahr zusätzlich anstehenden und bei Aufstellung des Haushaltes noch nicht bekannten Ausgaben betreffen die umfangreichen Holzarbeiten (rd. 12.500,00 €) und Pflege- / Pflanzarbeiten in der Kolpingstraße bzw. der Straße „Hoener Wischken“ (ca. 10.800,00 €), die Instandsetzung der öffentlichen Drainage am Radweg Richtung Sunder (ca. 1.400,00 €) und die Sanierung des Durchlasses im Zuge der Settruper Straße (Höhe Hundelstraße), wofür die Rechnung der bauausführenden Firma noch aussteht.

Entsprechend der Haushaltssatzung kann für zusätzliche Aufwendungen ein Betrag von max. 15.000,00 € für die Fälle nach § 115 Abs. 2 Nr. 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz mit entsprechendem Ratsbeschluss in Anspruch genommen werden, ohne eine Nachtragspflicht auszulösen. Davon soll im vorliegenden Fall Gebrauch gemacht werden. Die überplanmäßige Ausgabe bis zum Höchstbetrag von 15.000,00 € kann durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer gedeckt werden. Ob der Ansatz dann bis zum Jahresende ausreicht, bleibt abzuwarten.

Der Rat der Gemeinde Andervenne beschließt sodann einstimmig, der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 15.000,00 € beim Produkt 54.10.10.00 – 421200 „Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze“ zuzustimmen. Die Mehrausgaben sind durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer zu decken.

Punkt 10: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Geburtstagsbesuch

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass Frau Margarethe Jansen am 21.08.2024 ihren 80. Geburtstag hat. Die Feierlichkeiten finden am 24.08.2024 bei Bruns in Thuine statt. Auch Vertreter der Gemeinde Andervenne sind eingeladen.

Die Ratsmitglieder Krümberg und evtl. Wöste erklären sich bereit, der Einladung zu folgen.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

B) Parken an der Kita Andervenne

Ratsmitglied Wöste teilt mit, dass die Parksituation vor dem Kindergarten Andervenne sowohl in den Morgen- als auch Mittagsstunden sehr verkehrsgefährdet ist. Einige Eltern / Großeltern parken mitten auf der Straße, um das Kind aussteigen zu lassen oder abzuholen,

blockieren oftmals mehrere andere Autos, obgleich Stellplätze an der Turnhalle, nur wenige Meter weiter, frei sind. Vielleicht ist das Aufstellen von mobilen Hindernissen in den Bereichen, in denen nicht geparkt werden soll, sinnvoll.

Erste Samtgemeinderätin Ahrend rät dazu, zunächst das Präventionsteam der Polizei anzusprechen und über Elterninformationen etc. gegenzusteuern.

Ratsmitglied Hackmann fragt, ob der Grünabfallcontainer auf dem Parkplatz der Turnhalle, der einen Stellplätze dauerhaft einnimmt, woanders abgestellt werden kann. Hierüber ist schon einmal beraten worden. Bürgermeister Schröder wird dies mit Hauptamtsleiter Schröder abstimmen.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bittet Erste Samtgemeinderätin Ahrend, das Präventionsteam der Polizei zu kontaktieren.

C) Fuß- / Radweg Hoener Wischken

Ratsmitglied Hackmann teilt mit, dass die Anwohner der Straße „Hoener Wischken“ darum gebeten haben, direkt vor dem Aufmünden des Fuß- und Radweges „Hoener Wischken“ auf den Radweg parallel zum Andervenner Graben Schutzbügel aufzustellen. Es seien schon mehrfach Beinaheunfälle beobachtet worden, da Radfahrer der abschüssigen Straße „Hoener Wischken“ zu schnell und ohne zu gucken auf den Radweg am Andervenner Graben fahren bzw. einbiegen.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Ausführungen zunächst zur Kenntnis.

D) Bauplätze Hoener Wischken - Baumaterialien

Ratsmitglied Wübbe erklärt, dass auf den noch nicht verkauften Bauplätzen gegenüber den Grundstücken „Felix“ immer noch Baumaterialien von Herrn Felix gelagert sind und kurzfristig entfernt werden sollten. Bauamtsleiter Thünemann sichert zu, sich diesbezüglich kurzfristig mit Herrn Felix in Verbindung zu setzen.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

E) Sichtdreieck „Im Venne“

Ratsmitglied Wübben teilt mit, dass das Sichtdreieck der Straße „Im Venne“ auf die Lengericher Straße (L 66) durch einen wildaufgeschlagenen Haselnussbusch erheblich eingeschränkt ist. Bauamtsleiter Thünemann sichert zu, dass der Bauhof die erforderlichen Rück schnitte kurzfristig durchführen wird.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

F) Straßenunterhaltung am Spielplatz „Deeterhok“

Ratsmitglied Meyer teilt mit, dass die Einmündungsbereiche der Straße Deeterhok im Umfeld des dortigen Spielplatzes teils sehr stark ausgefahren sind. Bürgermeister Schröder wird den Bodenkulturzweckverband bei nächster Gelegenheit mit der entsprechenden Ausbesserung beauftragen.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 11: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Schröder schließt die 16. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne um 21:10 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer